The Financial Star

Der massive Uran-Bullenmarkt geht weiter

In einer geschlossenen Sitzung haben die Staats- und Regierungschefs der wohlhabendsten Länder der Welt kürzlich eine bedeutende Grundsatzentscheidung getroffen.

Unserer Meinung nach wird diese Entscheidung die Märkte noch jahrelang prägen.

Es geht weder um Zinssätze, noch um die Inflation oder um irgendetwas anderes, das man derzeit in den Nachrichten liest. Wir sind der Überzeugung, dass es weitaus wichtiger ist als das.

Bild: Die IAEO veranstaltet einen Gipfel zur Förderung der Kernenergie

Diese richtungsweisende Entscheidung hat das Potential dazu, die Energieversorgung der Welt für immer zu verändern. Im Mittelpunkt stehen die Energieträger der nächsten Generation – die Technologie, die die Welt im 21. Jahrhundert mit Strom versorgen wird.

Diese Fakten können Ihnen dabei helfen, die Märkte besser zu verstehen als 99 % der Anleger.

Bevor wir uns ausführlich mit den Details befassen, möchten wir Sie auf ein ganz bestimmtes Unternehmen aufmerksam machen, das sich auf den **Abbau von Uran** spezialisiert hat: **Bayridge Resources (CSE: BYRG | FRA: OOK | WKN: A3EU56).** Wir werden in diesem Artikel mehrmals auf Bayridge zurückkommen.

Atomkraft: Die EINZIGE Lösung für die globale Energiekrise

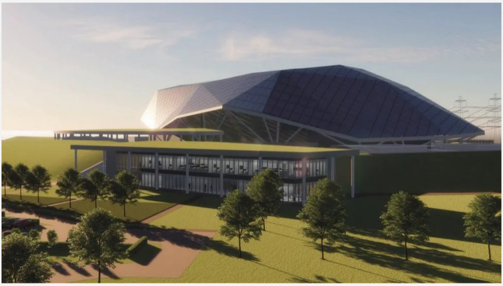


Bild: Rendering eines kleinen modularen Kernreaktors der nächsten Generation (SMR)

Im März 2024 kamen Vertreter aus mehr als 30 Ländern nach Brüssel. Hierbei handelte es sich nicht um ein gewöhnliches Treffen: Erstmals seit 70 Jahren kamen einige der wichtigsten globalen Akteure in die Hauptstadt der Europäischen Union, um über Kernenergie zu debattieren. Bei diesem Treffen handelte es sich um den **ersten internationalen Atomgipfel.**

Die europäischen Staats- und Regierungschefs haben einige äußerst bemerkenswerte Aussagen getätigt.

> ***„Ohne Kernenergie haben wir keine Chance, unsere Klimaziele innerhalb der gesetzten Frist zu erreichen.“***
>
> - Chef der Internationalen Energieagentur (IEA) Fatih Birol auf dem Atomgipfel in Brüssel

Der belgische Premierminister betonte, dass die Kernenergie in der Lage sei, Fortschritt und Arbeitsplätze zu schaffen und eine echte Zukunft für Innovationen biete.

Der Gipfel fand im Anschluss an eine andere große Veranstaltung statt, die sich dem gleichen Thema widmete: Bereits im Dezember 2023 haben die Vereinten Nationen beschlossen, die Kernenergie in ihr „globales Inventar“ von Klimaschutz-Technologien aufzunehmen, die schnellstmöglich ausgebaut werden sollen.

Demnach haben die Regierungen dieser Welt scheinbar eingesehen, dass die Kernenergie ein unverzichtbarer Pfeiler für die globale Energiewende ist. So haben die Staats- und Regierungschefs in Brüssel entschieden, **die Nutzung der Kernenergie bis 2050 zu verdreifachen**. Hierbei handelt es sich um ein ambitioniertes Ziel und um eine Ankündigung, die möglicherweise zu einer massiven Nachfrage nach Kernenergie führen könnte.

Dies könnte eine äußerst vielversprechende Entwicklung für Uran-Explorationsunternehmen wie **Bayridge Resources Corp. (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** sein.

Das kanadische Athabasca-Becken besitzt die wohl größten und am höchsten konzentrierten Uranvorkommen der Welt. Bayridge Resources befindet sich hier in einer hervorragenden Position, da es Optionen von bis zu 80 % auf zwei Uranprojekte in dieser Region besitzt: das Waterbury East Project und das Constellation Project.

Wir glauben, dass kanadische Unternehmen in der Athabasca-Region so wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** ausgezeichnet aufgestellt sind, um vom Wiederaufstieg der Atomenergie zu profitieren.

Die Kapitalbeschaffung für diesen massiven Ausbau der Kernenergienutzung dürfte für einige der wohlhabendsten Nationen der Welt kein Problem darstellen.

Bayridge Resources erhielt bereits eine Flow-Through Finanzierung durch **Sprott Asset Management**, einer in Toronto ansässigen Investmentfirma, die einen gesonderten Unternehmensbereich für Edelmetalle unterhält.

Sprott ist ein globaler Asset Manager mit einem verwalteten Vermögen von rund 28,7 Milliarden US-Dollar (Stand: 31.12.2023).

Diese jüngste Flow-Through-Finanzierung von Sprott gibt uns großes Vertrauen in die Zukunft von Bayridge Resources.

> ***„Den ganzen Nachmittag über tauschten sich die Delegationen vor allem über Finanzierungsfragen aus, es ging nicht mehr um das ‘Ob’, es ging nur noch um das ‘Wie’“***
>
> - “Die Welt” berichtete ebenfalls über den Gipfel

Die Atomindustrie hat 2023 in den USA große Fortschritte gemacht. Diese Dynamik dürfte sich auch in diesem Jahr fortsetzen, da die Biden-Regierung das parteiübergreifende Infrastrukturgesetz sowie den Inflation Reduction Act weiterhin umsetzt.

Das US-Energieministerium (DOE) schätzt, dass die neuen Gesetze die Kohlenstoffemissionen bis 2030 um 1 Million Tonnen reduzieren könnten. Zudem geben sie sauberen Energietechnologien wie der Kernenergie zusätzlichen Rückenwind. Hiervon profitieren bereits vorhandene sowie zukünftige Anlagen.

Der US Inflation Reduction Act von 2022 (IRA), bei dem es um die Reduzierung des

Kohlenstoffausstoßes und tatsächlich weniger um die Inflation geht, stellt insgesamt 6 Milliarden Dollar für die Kernenergie bereit.

Auf dem Atomgipfel trafen sich die Führer von Volkswirtschaften, die Billionen von Dollar wert sind. Wenn diese Staaten die Kernenergie zu ihrer Priorität machen, könnte dies Milliarden von Dollar und Euro an staatlich geförderten Investitionen zur Folge haben.

Von dieser Entwicklung würde nicht nur die Umwelt profitieren, sondern auch die gesamte Wertschöpfungskette der Kernenergie, einschließlich der Unternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)**, die sich auf die Uran-Exploration spezialisiert haben. Uran ist der unverzichtbare Brennstoff, der Kernkraftwerke, einschließlich der hochmodernen kleinen modularen Reaktoren, antreibt.

Diese kleinen Kernreaktoren (SMR, Small Modular Reactors) standen auf dem Atomgipfel in Brüssel besonders im Mittelpunkt. Ursula von der Leyen, die Präsidentin der Europäischen Kommission, mahnte, dass man sich **„in einem Wettlauf“ befinde, um die beste und sicherste Kernkraft-Technologie zu entwickeln.**

> ***„Es ist ein gefährlicher Irrglaube, davon auszugehen, dass wir ohne Atomkraft leben können – sie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Verteidigung und Energiesicherheit.“***
>
> - Rishi Sunak, Premierminister des Vereinigten Königreichs,
> in einem offiziellen Instagram-Post

KEIN URAN = KEINE KERNENERGIE

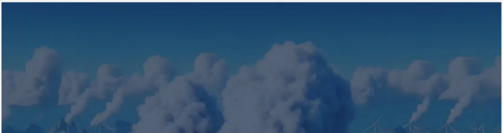
Die KI-Revolution sehnt sich nach Uran

Den meisten ist nicht bewusst, dass die Energiemenge, die für Zukunftstechnologien wie KI, Robotik oder digitale Währungen benötigt wird, die heutigen Produktionskapazitäten bei weitem übersteigt.

Zwei der weltweit führenden Technologiekonzerne haben inzwischen erklärt, dass sie Uran für den Betrieb ihrer KI-Rechenzentren benötigen.

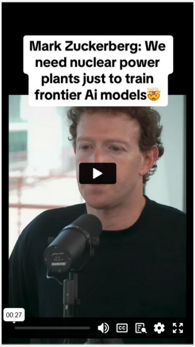
Microsoft setzt hier auf SMRs, um seine Cloud- und KI-Rechenzentren zu betreiben.

SMRs benötigen mehr hochangereicherten Uranbrennstoff, als herkömmliche Reaktoren. In den USA gibt es daher bereits eine Initiative zum Aufbau einer heimischen Uranversorgungskette. Wir glauben, dass sich die USA hierfür an Kanada wenden werden.



Microsoft
MICROSOFTS KI-PROGRAMM
WECKT DAS INTERESSE AN KERNKRAFT
UND KÖNNTE DIE NACHFRAGE NACH URAN ERHÖHEN.

Facebook-CEO Mark Zuckerberg bestätigte kürzlich in einem Interview, dass jedes KI-Rechenzentrum ein Kernkraftwerk benötigen würde und dass Energieengpässe zum größten Flaschenhals beim Aufbau von KI-Rechenzentren geworden sind.


Mark Zuckerberg: We need nuclear power plants just to train frontier Ai models🤯
00:27

Die Zukunft der künstlichen Intelligenz, Robotik und der digitalen Währungen wird weit mehr Energie benötigen, als wir jemals in der Menschheitsgeschichte produziert haben. Windkraftanlagen und Solarzellen werden den Bedarf schlichtweg nicht decken können.

Uran ist die Grundlage für alle Nukleartechnologien und unserer Meinung nach eines der wertvollsten Elemente der Zukunft.

Aus diesem Grund sind wir so bullish auf Uranbergbauunternehmen wie **Bayridge Resources.**

Frankreich, derzeit Europas größter Erzeuger von Kernenergie, ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich die Haltung gegenüber sauberer Energie wandelt: Ursprünglich war geplant, den Anteil der Kernenergie bis 2025 von 80 % auf 50 % zu reduzieren.

Nun haben sich die Dinge aber geändert: Frankreich plant, insgesamt 6 neue Kernkraftwerke in sein Stromnetz zu integrieren und die Betriebsdauer der bestehenden zusätzlich zu verlängern.

Zudem will man kleine Kernreaktoren der nächsten Generation bauen. Unserer Auffassung nach sind diese Reaktoren ein Meilenstein bei der Entwicklung der Kernenergie.

Doch es sind nicht nur die Regierungen, die an der Kernenergie interessiert sind: Die reichsten Menschen der Welt, wie Bill Gates, Jeff Bezos und Elon Musk, haben ebenfalls ihr Interesse an Kernenergie deutlich zum Ausdruck gebracht.

"I AM INVESTING IN URANIUM"
TESLA

Insbesondere letzterer ist der Ansicht, dass mehr Kernkraftwerke gebaut werden sollten.

Zudem steht Bill Gates hinter einem der innovativsten Unternehmen im Bereich der Technologie für kleine Kernreaktoren: TerraPower (bei TerraPower handelt es sich um ein privates Unternehmen, dessen Aktien nicht an der Börse gehandelt werden).

Es gibt somit öffentliches sowie privates Kapital, das die Entwicklung der SMR-Technologie vorantreibt. Wir sind davon überzeugt, dass insbesondere Explorationsunternehmen mit geringer Marktkapitalisierung, wie Bayridge Resources **(CSE: BYRG | WKN: A3EU56)**, von dieser Entwicklung profitieren dürften.

Das nukleare Comeback des Westens

Die Vereinigten Staaten erleben eine Renaissance der Kernenergie.

Die USA verfügen über 93 Kernkraftwerke, die über 95 Gigawatt Strom erzeugen - weitaus mehr als jedes andere Land.

Allerdings werden sie inzwischen von China herausgefordert, das sich ebenfalls der Atomenergie als sauberer, reichhaltiger und emissionsfreier Stromquelle zugewandt hat. Daher haben die Vereinigten Staaten begonnen, ihre Kernkraftkapazitäten massiv auszubauen.

Am 30. April 2024 hat der US-Senat einstimmig einen Gesetzentwurf verabschiedet, der alle Einfuhren von russischem Uran verbietet.

Woher werden die USA das nötige Uran beziehen? Aus eigenen Quellen und aus befreundeten Nachbarstaaten wie Kanada.

Zum einen sind sich beide Parteien in den USA einig, dass die Zukunft der Kernenergie gehört. Es ist eines der wenigen Themen, bei denen Demokraten und Republikaner einer Meinung sind.

Zum anderen ist das Land weltweit führend im Bereich der kleinen modularen Reaktoren. Ebendiese sowie noch kleinere Mikroreaktoren sind die Zukunft der Kernenergie.

Westinghouse

Bild: Grafische Darstellung eines kleinen Kernreaktors, der eine Stadt mit Strom versorgt

Die Vereinigten Staaten haben sich das ambitionierte Ziel gesetzt, ihre Produktion von Kernenergie bis zum Jahr 2050 zu verdreifachen. Dieses Ziel lässt sich ohne Spitzentechnologie und ausreichend Uran aus befreundeten Ländern wie dem nördlichen Nachbarland Kanada nicht erreichen.

Auch Kanada hat seine Atompolitik geändert, um mit den weltweit führenden Ländern wie den USA und China mitzuhalten.

Genau wie die Vereinigten Staaten gehört Kanada zu einer Gruppe von 22 Nationen, die sich verpflichtet haben, ihre Nuklearkapazität bis 2050 zu verdreifachen.

Derzeit deckt Kernkraft 15 % des Energiebedarfs des Landes. Bis 2050 könnten es über 40 % sein.

Das Land hat eine komplette Kehrtwende in seiner Energiepolitik vollbracht und erwartet nun, dass die Kernenergie zur Erreichung seines Null-Emissionsziels beiträgt. Die Time berichtete ebenso, dass die USA und Kanada bei Investitionen in die Kernenergie eine führende Rolle einnehmen.

Unserer Auffassung nach sind diese politischen Kursänderungen ein massiver Katalysator für kanadische Uranbergbauunternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56).**

Als Nachbar der USA ist Kanada perfekt positioniert. Zudem ist das Land bereits der wichtigste Rohstofflieferant für Europa.

Wir sind überzeugt, dass kanadische Bergbauunternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** angesichts der neuen Nachfrage nach Uran für Kernreaktoren und SMRs perfekt positioniert sind, um bald die Erträge aus ihren Bodenschätzen zu ernten, vor allem, da sie bereits Finanzmittel und Unterstützung zur Beschleunigung ihrer Uranexplorationsbemühungen erhalten.

SMRs: Das „iPhone“ der Nukleartechnologie

ROLLS
ROYCE
SMR
RollsRoyce SMR ist skalierbar,
vielseitig und innovativ.
02:57

Video: Ein moderner SMR, gebaut von Rolls Royce

Lassen Sie sich nicht irreführen: Traditionelle Kernkraftwerke spielen eine wichtige Rolle bei der Energiewende. Sie sind riesig und arbeiten jahrzehntelang. Sie können Strom für Tausende Haushalte produzieren.

Sie verbrauchen allerdings auch eine Menge Kernbrennstoff. Wie zuvor erwähnt, könnte diese konstante Nachfrage das Interesse an Uran-Explorationsunternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** massiv erhöhen.

Es gibt jedoch auch eine neue Technologie im Bereich der Kernkraft, die die Energielandschaft grundlegend umwälzen wird: Kleine modulare Reaktoren oder SMRs (Small Modular Reactors). Einige der größten Atomstromproduzenten der Welt, darunter Frankreich, wollen SMRs so schnell wie möglich weiterentwickeln und in Betrieb nehmen.

SMRs sind kompakte Kernkraftwerke, die unserer Meinung nach die Zukunft der Kernenergie darstellen.

Das wichtigste, was man über SMR wissen muss: **Sie sind außerordentlich sicher.**

Sie sind ein bedeutender technologischer Durchbruch auf diesem Gebiet, durchaus vergleichbar mit der Einführung des iPhone im Jahr 2007.

Eine Kernschmelze ist bei einem SMR unmöglich. Daher lassen sie sich problemlos in einem bewohnten Gebiet aufstellen. Das amerikanische Energy Impact Center hat sogar ein entsprechendes Modell eines kleinen modularen Reaktors mitten in einer dicht besiedelten Stadt errichtet.

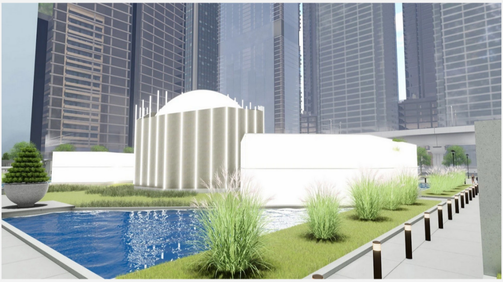


Bild: Kleiner modularer Reaktor in einem urbanen Gebiet

Das Risiko einer Kontamination ist bei den SMR-Kraftwerken minimal. Sogar ein Kohlekraftwerk oder eine Erdgasanlage bergen weitaus höhere Risiken. So hat die US-Nuklearaufsichtsbehörde (US Nuclear Regulatory Commission) erklärt, dass selbst im Notfall nichts hinter den Zaun eines kleinen modularen Reaktors gelangen würde.

Ein weiterer entscheidender Vorteil von SMR-Reaktoren ist ihre Größe: Sie sind klein und deutlich kostengünstiger als ein herkömmliches Kraftwerk. Ein SMR kann für etwa 300 Millionen Dollar gebaut werden. Das ist nichts im Vergleich zu den durchschnittlichen Kosten von 5,5 Milliarden Dollar für ein 1.144-MW-Referenzkraftwerk.

Die GESAMTEN Kapitalkosten eines SMR-Kraftwerks betragen somit also nur 6 % der Kosten eines klassischen Kraftwerks.

Die Kosten der Kernenergie sinken somit beträchtlich. Wir glauben, dass sie mit der fortschreitenden technologischen Entwicklung noch weiter sinken werden. Dies wird die Kernenergie womöglich zur zuverlässigsten sauberen Energiequelle machen, die es jemals gab.

Welche andere Stromquelle kann 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr unbegrenzt saubere Energie erzeugen, die zudem zum Betrieb grüner Wasserstoffkraftwerke verwendet werden kann, deren einzige Emission Wasser ist? Die Kernenergie ist unserer Meinung nach ein absoluter Spitzenreiter.

Auch deswegen nennen wir sie „iPhones“ der Kernenergie-Branche.

Genau wie das iPhone, das klassische Festnetztelefone ersetzt hat, werden SMRs viel kleiner und effizienter und insgesamt attraktiver als ihre Vorgänger sein.

Sie produzieren Strom zu geringeren Kosten als ein herkömmlicher Druckwasserreaktor: Modellrechnungen zeigen, dass ein 114-Megawatt-SMR-Kraftwerk Energie zu einem Gesamtpreis von 2.653 $ pro Kilowatt erzeugen kann. Das ist 44 % günstiger als die Kosten von 4.764 $ pro Kilowatt bei einem konventionellen Kraftwerk.

SMR-Kraftwerke haben aber noch weitere Vorteile: Die Verwendung von standardisierten Komponenten verringert das Baurisiko. Sie weisen deutlich kürzere Bauzeiten auf. Das bedeutet, dass das neue Angebot an Energie den Bedarf in kürzerer Zeit abdecken kann.

Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die Energienachfrage weltweit stark ansteigen wird.

SMRs erfordern weniger Investitionen in die Übertragungsnetze: Es muss kein umfassendes Kabelnetz verlegt werden, um Strom von einer zentralen Quelle zu Tausenden von Zielorten zu transportieren, da diese Kernkraftwerke für die Versorgung eines kleineren Gebietes ausgelegt sind.

Das macht sie höchst effizient. Einige SMRs können bis zu 30 Jahre lang betrieben werden, ohne dass zusätzliches Uran benötigt wird. Zudem könnten SMRs potenziell **grünen Wasserstoff** produzieren – Kernenergie ist somit bestens geeignet, die aufkommende Wasserstoff-Revolution zu unterstützen.

Mit der Nutzung der bereits verfügbaren Kernreaktortechnologien, aber auch mit neuen Technologien wie den SMRs, kann Wasserstoff in beträchtlichen Mengen mit Hilfe von Kernenergie sowie Kernwärme erzeugt werden. Die Kernenergie wird die saubere Wasserstoffproduktion neben anderen kohlenstoffarmen Energiequellen stützen und vorantreiben.

Wasserstoff kann zu einer der wichtigsten Energiequellen für den Übergang zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung auf der ganzen Welt werden.

So haben die USA Ende 2023 einen Plan vorgestellt, der Steuergutschriften in Milliardenhöhe für Unternehmen vorsieht, die in der Lage sind, kohlenstoffarmen Wasserstoff mit sauberen Energiequellen wie Wind, Sonne und möglicherweise auch Kernkraft zu produzieren.

Darüber hinaus wird das US-Energieministerium bestehende Kernkraftwerke mit Milliarden Dollar fördern. Sie stehen in drei der sieben „Wasserstoff-Hubs", die die USA derzeit errichten.

Zur Erinnerung: Grüner Wasserstoff (emissionsarm erzeugter Wasserstoff) wird ein entscheidender Baustein der Energiewende sein.

Grüner Wasserstoff wird vor allem in der Aluminium-, Zement-, Stahl- und Fernverkehrs-Branche zum Einsatz kommen. Diese Bereiche haben das Potenzial, die Industrielandschaft und die Infrastruktur der Vereinigten Staaten grundlegend zu transformieren. Es ist somit offensichtlich, warum die Biden-Regierung daran interessiert ist, die Produktion von grünem Wasserstoff bestmöglich zu fördern.

Grüner Wasserstoff ist das bisher am stärksten unterschätzte Element beim Übergang zu sauberer Energie. Die Kernenergie stellt den Schlüssel zur Erschließung dieser sauberen Energiequelle dar, die potenziell die gesamte Weltwirtschaft umwälzen könnte.

Dazu wird jedoch Uran gebraucht. Daher ist der Bereich der Uranexploration, zu dem Unternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** gehören, in letzter Zeit wohl einer der spannendsten Sektoren des Marktes gewesen.

Der MASSIVE Uran-Bullenmarkt geht weiter

Uran befindet sich mitten in einem langfristigen Bullenmarkt.

Innerhalb der letzten 12 Monate ist der World Uranium Index um 68 % gestiegen (zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels).

Unserer Einschätzung nach ist dieser Anstieg erst der Anfang. Diese Aufwärtsbewegung könnte sich über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte hinziehen und neue, spektakuläre Anlagemöglichkeiten mit sich bringen. Die Unternehmen, die an diesem Markt mitwirken, haben in letzter Zeit viel Aufmerksamkeit erregt. So hat auch Goldman Sachs eine optimistische Prognose für den Uranmarkt veröffentlicht.

> ***„...die USA und Frankreich, die zusammen für mehr als 35 % der weltweiten Nachfrage verantwortlich sind, werden sich vermutlich in Sachen Uran-Beschaffung Kanada zuwenden."***
>
> \- Goldman Sachs

Dies könnte ein entscheidender Impuls für das Interesse an in Kanada ansässigen Uranexplorationsaktien wie Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56) sein.

Das Unternehmen könnte nicht nur von der anhaltenden Aufwärtsbewegung auf dem Uranmarkt profitieren, indem das Interesse am Sektor der Uran-Exploration zunimmt, sondern je nach den Ergebnissen der ersten Phase seines Explorationsprogramms könnte Bayridge Resources in einer sehr starken Position sein, um sein Erkundungsprojekt voranzutreiben.

Kanada ist ein zuverlässiges und rechtsstaatliches Land. Andere Länder, wie beispielsweise Russland, können in dieser Hinsicht nicht mit Kanada konkurrieren. Es gibt sowohl geopolitische Herausforderungen als auch das grundsätzliche Problem der Entfernung.

Zudem liegt es in unmittelbarer Nähe zu den Vereinigten Staaten, die einer der größten Märkte für Nuklearenergie weltweit sind. Dies macht Kanada zu einer logischen Wahl für die in den USA ansässigen Betreiber von Kernkraftwerken, sowohl von herkömmlichen als auch von SMR-Anlagen der neuen Generation.

Kanada ist ein G7-Staat mit engen Beziehungen zu vielen europäischen Ländern und ein zuverlässiger Partner, wie schon das Abkommen über grünen Wasserstoff zwischen Kanada und Deutschland gezeigt hat.

Ein weiterer wichtiger Katalysator für den Uranmarkt ist der Meinungswandel. Die Stimmung kann einen Vermögenswert in nie dagewesene Höhen treiben. Man denke nur an den Siegeszug des Bitcoin.

Die öffentliche Meinung über Uran und Kernenergie hat sich deutlich aufgehellt. Die Welt hat inzwischen verstanden, dass die Kernenergie eine der sichersten und saubersten Energiequellen überhaupt ist.

Diese Entwicklung hat den Uranpreis auf ein Allzeithoch getrieben und könnte unserer Meinung nach die gesamte Uranexplorationsbranche beflügeln.

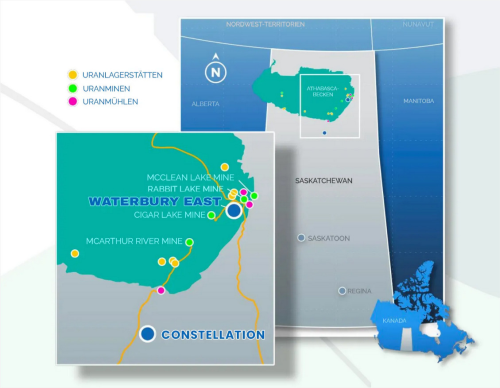
Es gibt aber noch andere wichtige Faktoren, die die Entwicklung begünstigen könnten: **China wird bis 2040 voraussichtlich viermal mehr Uran verbrauchen als heute.** Japan nimmt seine Kernkraftwerke wieder in Betrieb und baut zudem neue Kraftwerke, darunter auch kleine modulare Reaktoren.

Unternehmen wie **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** haben es sich zum Ziel gesetzt, auftretende Versorgungsprobleme und Engpässe zu beseitigen: Denn Lieferketten-Probleme haben sich weiter verschärft, nachdem die westlichen Länder nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine begonnen haben, ihre Abhängigkeit von Ressourcen aus Russland zu reduzieren.

Russland, Kasachstan und andere, weniger zuverlässige Partner könnten in Zukunft Marktanteile an Kanada verlieren.

In Kanada gibt es ein bestimmtes Gebiet, das über einige der besten Uranressourcen der Welt verfügt. Genau dort befinden sich die Explorationsziele von **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56).** Die Rede ist von der Athabasca-Region.

Bayridge Resources Athabasca-Grundstück „Waterbury East“



Quelle: Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)

Es gibt wahrscheinlich keinen besseren Standort auf der Welt für ein Uran-Explorationsunternehmen als das Athabasca-Becken, in dem sich das Explorationsgrundstück von Bayridge Resources mit entsprechenden Optionen befindet.

Das Athabasca-Becken beherbergt mehrere große und wertvolle Uranlagerstätten.

Die Bedeutung dieses Gebiets ist derart groß, **weil es etwa 20 % der weltweiten**

Gesamtproduktion von Uran ausmacht. Darüber hinaus gehören die Lagerstätten in Athabasca zu den wirtschaftlichsten der Welt.

So befinden sich beispielsweise **zehn der fünfzehn hochgradigsten Uranprojekte der Welt** in diesem Gebiet.

Der Reinheitsgrad eines Athabasca-Projekts liegt **deutlich über dem weltweiten Durchschnitt.**

Das Athabasca-Becken befindet sich im Kanadischen Schild im Norden von Saskatchewan und Alberta, Kanada. Diese Region ist als die weltweit führende Quelle für hochgradiges Uran bekannt und deckt derzeit etwa 20 % des weltweiten Uranbedarfs.

Genau aus diesem Grund konzentriert sich auch **Bayridge Resources (CSE: BYRG | WKN: A3EU56)** voll und ganz auf die Entwicklung seines Explorationsprojekts Waterbury East in Athabasca.

Das Explorationsgrundstück „Waterbury East" von Bayridge Resources liegt 25 km von Cigar Lake entfernt, einer der wichtigsten Uranminen der Welt. Hierbei handelt es sich um eine ausgezeichnete Nachbarschaft, auch wenn die Lage neben einer Mine oder in einer hervorragenden Region nicht zwangsweise bedeutet, dass ein Explorationsunternehmen etwas entdecken wird.

Wie bereits erwähnt hat **Bayridge Resources** vor kurzem weitere 6,9 Mio. CAD eingesammelt, wobei Sprott der wichtigste „Flow-Through" Geldgeber ist. Damit verfügt das Unternehmen über ausreichend Kapital, um mit seinen Explorationsarbeiten zu beginnen und das Projekt weiter voranzutreiben.

Das Explorationsprojekt Waterbury East von Bayridge Resources besteht aus einem großen Mineralien-Claim, der sich über eine Fläche von 1.337 Hektar erstreckt.

Bayridge (CSE: BYRG | WKN: A3EU56) hat Terralogic Exploration mit der Leitung seines Explorationsprogramms beauftragt.

Terralogic leitet bereits seit 2004 Explorationsprojekte in Kanada. Ganz gleich, ob es sich um eine Basiserkundung oder eine Ressourcenbestimmung handelt, Terralogic wird Bayridge Resources dabei unterstützen können, sich von einem Explorationsunternehmen zu einem Unternehmen zu entwickeln, das möglicherweise eines Tages Ressourcen ausweisen kann.

Das Unternehmen plant, noch in diesem Jahr mit der Exploration von Waterbury East zu beginnen. Es sollen geologische Kartierungen und Probenahmen durchgeführt werden, um die Liegenschaften voranzubringen.

Es ist geplant, bei Waterbury East mehrere Bohrungen durchzuführen.

Bayridge Resources Athabasca-Grundstück „Constellation Uranium Project"

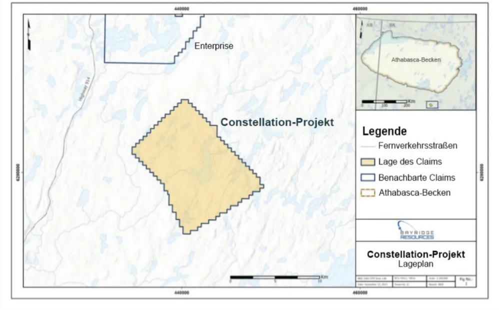
Das Constellation-Uranprojekt von Bayridge befindet sich in der Athabasca-Region. Dieses Projekt besteht aus 13 Mineralien-Claims und umfasst eine beeindruckende Gesamtfläche von 11.142 Hektar.

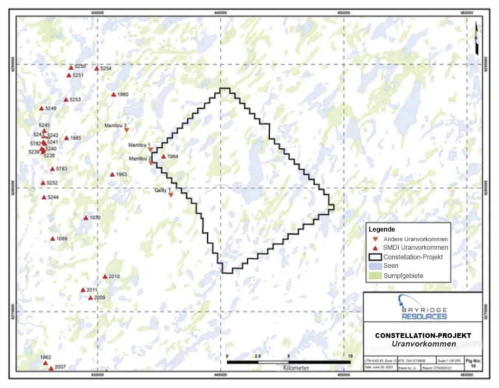
Das Constellation-Projekt befindet sich im südöstlichen Teil des Beckens, 60 Kilometer südlich des heutigen Randes des Athabasca-Beckens und des Minen- und Mühlenkomplexes Key Lake entlang des Highway 914.

Das Uran-Grundstücksportfolio von Bayridge Resources in der Athabasca-Region ist äußerst bemerkenswert und das Unternehmen blickt dem Beginn der Explorationsarbeiten auf seinen Grundstücken erwartungsvoll entgegen.

Saskatchewan und Alberta, die die Athabasca-Region beherbergen, verfügen über zuverlässige, engagierte Regierungen und Gemeinden, qualifizierte Arbeitskräfte und eine etablierte Infrastruktur mit unkomplizierten Genehmigungsverfahren.

Nachfolgend finden Sie Karten mit der Lage der Constellation-Claims.





Bayridge Resources „All Star"-Team

Saf Dhillon, CEO, Präsident und Direktor

Saf Dhillon verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, einen ausgeprägten unternehmerischen Scharfsinn und zahlreiche internationale Geschäftskontakte. Er war Teil des Führungsteams, das das Wachstum des in Idaho ansässigen Unternehmens **U.S. Geothermal Inc.** (U.S. Geo) vorantrieb. Während seiner 12-jährigen Amtszeit entwickelte sich das Team von einem Start-up-Unternehmen im Wert von etwa 2 Millionen US-Dollar zu einem erfolgreichen unabhängigen Produzenten von erneuerbaren Energien im Wert von 300 Millionen US-Dollar.

Dhillon war ein wichtiger Faktor im Team, da er mit einer Reihe der zehn größten amerikanischen und europäischen Mid-Cap-Banken, mehreren nordamerikanischen Großbanken sowie dem Energieministerium zusammenarbeitete, um drei brandneue Erdwärme-Kraftwerke zu konzipieren und zu bauen. Diese Anlagen sind noch immer im pazifischen Nordwesten in Betrieb.

Dhillon war eine treibende Kraft bei der Weiterentwicklung der U.S. Geo von einem Unternehmen mit einigen hundert Privataktionären auf weit über 30.000 – mit einer starken institutionellen Aktionärsunterstützung. Diese Bemühungen ermöglichten den Wechsel von der TSX Venture Exchange an die TSX und in den USA von der OTCBB an die NYSE MKT.

Saf Dhillon hat in den letzten 20 Jahren erfolgreich den Börsengang und das Wachstum einer Reihe privater und öffentlicher Unternehmen begleitet. Er war in den Bereichen Geschäftsentwicklung und Senior Management sowie im Vorstand mehrerer Unternehmen tätig, die sowohl an der TSX Venture

Exchange als auch an der Canadian Securities Exchange notiert sind.

Brian Thurston, P.Geo. Director

Brian Thurston ist seit über 29 Jahren als Geologe auf der ganzen Welt tätig, darunter in Nord- und Südamerika, Afrika und Indien.

Thurston war von 2007 bis 2011 Präsident und CEO von Lion Energy Corp. und sammelte über 30 Millionen Dollar ein, bevor eine einvernehmliche Übernahme durch Lundins Africa Oil Corp. erfolgreich abgeschlossen wurde. Er hat einen Bachelor of Science mit Auszeichnung in Geologie der University of Western Ontario.

Er verfügt über Erfahrung in der Arbeit an Explorationsprojekten von der Grundlagen- bis zur Realisierungsebene. Thurston war Gründer eines börsennotierten Unternehmens und bekleidete Positionen als Direktor und Officer sowie als Mitglied mehrerer Ausschüsse, u. a. für Rechnungsprüfung, Berichterstattung und Unternehmensführung.

Timothy Henneberry, P.Geo. Berater.

Timothy Henneberry ist ein in British Columbia registrierter professioneller Geowissenschaftler mit 44 Jahren Erfahrung in der nationalen und internationalen Erkundung und Produktion von Edel- und Basismetallen, Uran sowie Industriemineralien. Nachdem er sich zu Beginn seiner Karriere auf die Edelmetallproduktion konzentriert hatte, wechselte er in die Beratung und später ins Management von Junior-Bergbauunternehmen.

Er war Gründungsdirektor und Chief Executive Officer von Appleton Exploration Inc. (jetzt Phenom Resources Corp.), Indigo Exploration Inc., Pike Mountain Minerals Inc. (jetzt Carebook Technologies Inc.). Er ist ehemaliger Direktor und Interim Chief Executive Officer von Sojourn Ventures Inc. (jetzt Arcwest Exploration Inc.) und 66 Resources Corp. (jetzt Nexus Uranium Corp.) sowie ehemaliger Direktor von Broadway Gold Mining Ltd. (Mind Medicine (MindMed) Inc.) und Raindrop Ventures Inc. (jetzt Torrent Gold Inc.).

Derzeit ist er als Direktor tätig, nachdem er Silver Sands Resources Corp., Tana Resources Corp., Hilo Mining Ltd. (jetzt European Energy Metals Corp.) und Questcorp Mining Inc. mitbegründete sowie als Direktor von iMetal Resources Inc. tätig war.

Henneberry ist seit 2013 im Uransektor im Südwesten der USA und seit 2020 im Athabasca-Becken tätig. Derzeit wird er als technischer Berater von Atomic Minerals Corp. und als QP von Basin Uranium Corp. und Max Resource Corp. beschäftigt.

Hierbei handelt es sich um ein äußerst überzeugendes Führungsteam. Wir sind der Meinung, dass das Unternehmen alles hat, was es braucht, um seine Explorationen erfolgreich voranzubringen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, www.bayridgeresources.com zu besuchen und die weitere Entwicklung dieses Unternehmens auf seinen Explorationsgrundstücken in Athabasca zu verfolgen.

Die 7 wichtigsten Gründe für Bayridge Resources Corp.

↗ **Strategische Position auf dem Uranmarkt:** Bayridge Resources befindet sich im Athabasca-Becken, das für seine hochgradigen Uranvorkommen bekannt ist und das Unternehmen hervorragend positioniert, um von der wachsenden Nachfrage nach Kernenergie zu profitieren.

↗ **Globale Renaissance der Kernenergie:** Die einheitliche Haltung der führenden Politiker der Welt zur Kernenergie in Verbindung mit dem ehrgeizigen Ziel, die Kernenergienutzung bis 2050 zu verdreifachen, unterstreicht die soliden Marktaussichten für Uran.

↗ **Tech-Giganten erhöhen Nachfrage nach Uran:** Große Unternehmen wie Microsoft und Facebook setzen auf mit Uran betriebene kleine modulare Reaktoren (SMR), um die Rechenzentren zu betreiben, in denen sie ihre hochmodernen KI-Modelle trainieren.

- **Innovation durch SMRs:** Uran-Explorationsunternehmen können vom wachsenden Interesse und den steigenden Investitionen in Kernkraftwerke profitieren, die für ihre Sicherheit, Effizienz und Flexibilität beim Betrieb bekannt sind.
- **Verbot von russischem Uran:** Der US-Senat verabschiedete am 30. April 2024 ein Gesetz, das die Einfuhr von russischem Uran verbietet und damit die amerikanische Nachfrage nach kanadischem Uran weiter erhöht.
- **Rückendeckung durch weltweit führende Persönlichkeiten und Investoren:** Die Unterstützung durch führende Persönlichkeiten aus aller Welt und die Investitionen von Milliardären in die Nukleartechnologie unterstreichen das Potenzial des Sektors und die zunehmende Akzeptanz der Kernkraft als zentrales Element des künftigen Energie-Mixes.
- **Uran-Bullenmarkt:** Der Uranmarkt befindet sich in einer Aufwärtsbewegung, die durch Angebotsbeschränkungen und eine erhöhte Nachfrage begünstigt wird.

Bayridge-Aktien können über diese Broker gekauft werden:

TRADE REPUBLIC

scalable .CAPITAL

Smartbroker

Interactive Brokers

flatex DEGIRO

LYNX